

Erst Monografie zu Eddie Rosner



Gertrud Pickhan/Maximilian Preisler
Von Hitler vertrieben, von Stalin verfolgt
Der Jazzmusiker Eddie Rosner

169 Seiten, Pb.
19,95 €/ 35,90 SFr / 20,60 €(A)
ISBN 978-3-937233-73-4

Vor 100 Jahren wurde Adolf (Eddie) Rosner in Berlin geboren. Bereits in jungen Jahren machte er als Jazzmusiker Karriere. Als Jude war er ab 1933 in Deutschland nicht mehr sicher und ein unruhiges Leben führte ihn durch ganz Europa.

Während des Zweiten Weltkrieges stieg er in der Sowjetunion als »Westimport« zum Superstar mit eigenem Jazzorchester auf. Nach Kriegsende als Verräter gebrandmarkt und zu zehn Jahren Arbeitslager verurteilt, machte Rosner auch als GULAG-Häftling Musik. Nach Stalins Tod konnte er in Moskau an seinen alten Ruhm anknüpfen, bis ihn sein Weg schließlich 1973 nach West-Berlin zurückführte, wo er 1976 starb.

Heute fast vergessen, war Eddie Rosner in der Geschichte des europäischen Jazz eine Ausnahmestalt. Triumph und Tragik prägten diesen jüdischen Lebensweg im 20. Jahrhundert.

Gertrud Pickhan studierte Geschichte, Slawistik und Erziehungswissenschaften in Münster, Wien und Hamburg. Seit 2003 ist als Professorin an der FU Berlin tätig und forscht über die historische Kulturlandschaft Ost- und Ostmitteleuropas.

Maximilian Preisler studierte Amerikanistik und Politologie in Frankfurt am Main. Er ist freier Journalist und Autor mit den Schwerpunkten Musik und Literatur.

Weitere Informationen und Kontakte:

Ingrid Kirschey-Feix, Pressestelle
be.bra wissenschaftverlag
Tel. 030-440 23 812
presse@bebraverlag.de
www.bebra-wissenschaft.de